

Offene E-MAIL

Rotterdam/Berlin, 3. Oktober 2013.

Andragogik: Ihre Forschung und Ihr Buch über Antisemitismus

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Evelien Gans, Senior wissenschaftliche Mitarbeiterin am „**NIOD**“ Institut für Krieg, Holocaust und genozide Studien,

in Ihrem Gespräch mit dem Prof. Dr. Fennema beim „Buitenhof TV“ am 29. September 2013 haben Sie beide Ihr „schweigendes Einverständnis“ gezeigt, das die niederländische jüdische, christliche, liberale, demokratische, soziale, sozialistische, grüne und Tier Parteienelite und ihre „public intellectuals“, die politische Partei für die „Freiheit“ von Geert Wilders¹ in den Niederlanden erlauben keinen Mitgliedern in seiner Partei, für die Freiheit der Elite, zu zulassen. Bitte beachten Sie dabei, das dieses Jahr formell bekannt gemacht worden ist, das der Aufstieg Adolf Hitlers möglich gewesen sei, weil die deutschen Eliten und weite Teile der Gesellschaft daran mitwirkten.² Das gleiche passiert heute in den Niederlanden aber dann mit Geert Wilders. „*Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft*“ (Wilhelm von Humboldt/Humanist).

Auf Grund Ihrer Mitteilung, dass ich für dringende Angelegenheiten in Bezug auf Ihre Forschung und Ihr Buch über Antisemitismus in den Niederlanden nach 1945, mit ihren Mitarbeitern Kontakt aufnehmen kann, möchte ich Sie das nachfolgende dringend bitten:

Meiner Meinung nach sollten Sie in Ihrer Forschung und Ihrem neuen Buch zwei neue Fragen betrachten: **a)** „Warum und mit welchen Kriterien haben die jüdischen intellektuellen Vordenker *cum suis* in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Andragogik neu Erfunden?“³ Zufall oder nicht, aber das ganze Volk war im Jahre 1933 auf Gehorsam getrimmt.⁴ Die Andragogik ist wieder in den Niederlande durch die jüdischen intellektuellen Vordenker *cum suis* neu Erfunden⁵ und wieder ist die Bevölkerung auf Gehorsam getrimmt. Kein Protest, kein Dialog und ausbleibende Empörung über: „Obama: „Spying on citizens allowed“ by the National Security Agency (NSA). Studenten sagen vollkommen politisch apathisch: „Ich habe nichts zu verbergen“. **b)** „Warum kennen die journalistischen Mitarbeiter in Europa nicht die Pflichten, aufgenommen in der internationalen Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit?“ D.h., die Pflicht,⁶ genannt in dem „Code de Bordeaux“ vom Jahre 1954?⁷

¹ **Zitat:** ‚Geert Wilders ist der bekannteste rechtspopulistische Politiker Europas. In den Niederlanden ist er ein einflussreicher Man...‘, Wilders ist der entscheidende Schritt gelungen, von dem jeder Politiker der extremen Rechten träumt: Er hat es vom populistischen Phänomen zu einem **realen Politiker** geschafft. Er macht nicht mehr Stimmung, er macht Politik. In den Niederlanden ist Wilders ein Machtfaktor geworden‘. **Ende Zitat.** ‚Der Populist und sein Volk‘ (FAZ 5/9/11).

² Lammert: ‚Adolf Hitler war kein Betriebsunfall‘.

³ **Zitat:** Die erste Nennung des Begriffs Andragogik findet sich in Alexander Kapp (1833): Platons Erziehungslehre, als Pädagogik für die Einzelnen und als Staatspädagogik. Neu erfunden wurde der Begriff dann in den 1920er Jahren – so bei Rosenstock (z. B. 1929, S. 359), und bei Picht, von Erdberg und Flitner – allerdings mit jeweils unterschiedlichen Konnotationen‘. **Ende Zitat.** Bron: Wikipedia.

⁴ **Bereits 1933 wusste man es‘. Zitat:** ‚Man wusste 1933 bereits, wohin die Reise gehen wird – man konnte es zumindest wissen: Die Nationalsozialisten haben das ganze Volk auf Krieg, auf Gehorsam getrimmt. Auch die Judenmord wurde als Generalbefehl angekündigt. Das halten ich bei der gesamten Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus für Wichtig: Nicht erst nach Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Dimensionen der Verbrechen erkennbar – davon wußte man von Anfang an. Dies mach das Buch sehr deutlich‘ **Ende Zitat.** Karl Heinz Dellwo „**Das Deutsche Volk klagt an**“ das 1936 im Pariser Exil erschien. (Junge Welt 14. April 2012). All dies wissen wußte man auch schon im 1919. Vorwort aus Geheim: Weitere Dokumente zur Kriegserweiterungspolitik der Westmächte. MUT Verlag. **Zitat:** ‚Rückblickend kann heute nach mehr als dreißig Jahren nach Kriegsende festgestellt werden: Der Zweite Weltkrieg war der Fortsetzungskrieg des Ersten. Schon 1919 hatten weitsichtige Politiker und Militärs der Entente davor gewarnt, daß sich an der Danzig-Korridor-Frage der nächste Konflikt entzünden werden. Bezogen auf Europa insgesamt vollendete der Krieg 1939/1945 die Selbstzerstörung Europas, die 1914/18 begonnen hatte‘. Teil 1: ‚Polnische Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges‘. Es handelt sich dabei um Geheimverhandlungen zwischen Polen, England und Frankreich – gegen Deutschland – und zwar vom 2. April 1935 – 13 Juli 1939. Teil 2: Die Generalstabsbesprechungen Englands und Frankreichs mit Belgien und den Niederlanden. (Taschenbuch). MUT Verlag. Met voorwoord van Bernhard C. Wintzek. **Ende des Zitats.**

⁵ Drs. Thea Cohen, *cum suis* Universität Amsterdam: Hans Achterhuis, Renée Hablé, Jacqueline de Savornin Lohman, Andries Baart, René Hoksbergen, Joep Schrijvers, Stan Baars, Leni Jansen, Gerhard Smid, Marinus van Beugen, Joseph Kessels, Jan Swagerman, Gejo Duinkerken, Janneke van Mens, Willem J. Vrakking, Cor van Dijkum, Henk Michielse, Godfried van den Wittenboer, Bastiaan van Gent, Lambert Mulder, Gerard de Zeeuw, Martijn de Goede, Ton Notten, ‚En wie vergeten wij nog?! Ida Guinee, Rally Rijschroeff,‘

⁶ Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Handelsblatt Deutschland Dinner sagte **Zitat:** ‚Medien haben eine Verpflichtung zur Information und Aufklärung‘. **Ende des Zitats.** D.h. die „Code de Bordeaux“ von 1954.

⁷ Literatur ‚Public Opinion aus dem Jahr 1922.‘, durch Walter Lippmann. ‚Die holländische Presse und Deutschland 1930 bis 1939. Eine Studien der Bildung der öffentlichen Meinung. Frank van Vree. ‚Medien im Nationalsozialismus‘ Bernd Heidenreich - Sönke Neitzel. **D E U T S C H E R R A T F Ü R P U B L I C R E L A T I O N S C O D E D E B O R D E A U X:**

Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit. Der 2. Weltkongress der Internationalen Vereinigung von Journalisten in Bordeaux

Bevor wir nämlich mit Europa („A Beautiful Idea?“ Niederlande 2004) weiter gehen, kann es meiner Meinung nach nicht länger so sein, das jeder Europäer allen Deutschen die Schuld geben kann am Ersten und Zweiten Weltkrieg. Hinzu kommt, dass meiner Meinung nach die Annahme der kollektiven deutschen Schuld reiner Populismus war. Dies verursacht durch eine bewusst ausgesprochenen oder verschwiegenen Kosmischen Wille⁸ von „public intellectuals“, was die semantische Manipulation im semantischen Universum möglich macht und die Wurzeln sind der Andragogik. Ein bewusst organisiertes diffuses Schuldgefühl über den Holocaust auf den Schultern von unschuldigen deutschen Menschen liegen, um damit die deutsche Bevölkerung, genau wie die einfachen Menschen mit der Kenntnis der Vorstellung über den jüdischen Glauben, zu ewigen Sklaven,⁹ in ein weltweit flächendeckende Internet, Post und Telephone überwacht Panopticon¹⁰, der unmoralischen steinreiche Elite zu machen. „Das Reich zerfiel, die Reichen blieben“ (Bernt Engelmann).

Bitte beachten Sie, dass der verstorbene Herr Berthold Beitz, als Chef der mächtigen Krupp-Stiftung im Jahre 2011 darüber gesagt hatte: "Moralischer Kapitalismus muß Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns sein" und was meiner Meinung nach synonym steht für eine moralische Realpolitik, wobei vorab an neue Gesetze, Gesetzesänderungen, Kriegführen und übrige politische Angelegenheiten, alle Argumenten, Fakten, Zahlen und Einschätzungen auf den Tische kommen müssen. Im Prinzip handelt es sich hier um eine Konsensdemokratie der Rede, anstelle des Populismus des Mehrheitsprinzips von Freundesdiensten der Parteipolitik, Lobbyisten, „public intellectuals“, „Whistleblowers“, Andragogik für „Nachbarn bespitzeln Nachbarn“ www.burgernet.nl und Fac(k)ebook für anonyme „CROWDFUNDING“, für die unmoralische Realpolitik in vorliegenden Fall der unmoralischen Realwissenschaft von 1853.¹¹

Zitat: „Der ehemalige Minister für Verkehr, Herr Van Schaijk der Katholischen Volkspartei (KVP), hatte begeistert die Mitarbeiter der niederländischen Eisenbahn am 17. September 1945 gelobt, weil sie die "Züge des Todes" an Nazi-Deutschland betrieben hatten. Er sagte: „Das war gut für die niederländische Wirtschaft in dieser Zeit.“ **Ende des Zitats** (Das Ende eines Mythos Prof. Dr. Bob Smalhout. Tg. 2010.12.12).

Darüber sagte Papst Benedikt XVI. in seine genialen Rede im Bundestag am 22. September 2011 in Berlin: „...das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht, ist offenkundig: ...“.¹²

vom 25. bis 28. April 1954 hat die folgende Erklärung beschlossen: Diese internationale Erklärung wird als Grundvoraussetzung für die Arbeitsweise von Journalisten verkündet, die Nachrichten und Informationen sammeln, übermitteln, verbreiten oder kommentieren und über Ereignisse berichten. 1. Achtung von Wahrheit und der Anspruch der Öffentlichkeit auf Wahrheit ist die erste Pflicht eines Journalisten. 2. In Verfolgung seiner Pflichten wird er das Doppelprinzip verteidigen: Freiheit für gewissenhafte Erlangung und Publizierung von Nachrichten und das Recht auf gerechte Kommentierung und Kritik. 3. Der Journalist berichtet nur in Übereinstimmung mit Tatsachen, deren Ursprung er kennt. Er wird keine wichtigen Informationen verschweigen oder Unterlagen fälschen. 4. Er wird nur faire Mittel anwenden, um Nachrichten, Fotografien oder Unterlagen zu erhalten. 5. Er wird sein Möglichstes unternehmen, um eine veröffentlichte Information zu berichtigen, die sich als unrichtig erwiesen hat. 6. Er wird berufsmäßig Verschwiegenheit über die Herkunft einer Information wahren, die er vertraulich erhalten hat. 7. Er betrachtet die folgenden Punkte als grobe Verstöße: • geistiger Diebstahl • Verleumdung, Beleidigung, Verunglimpfung und unberechtigte Anschuldigung • die Annahme von Bestechung in jeder Form im Zusammenhang mit Publizierung oder Verfälschung. 8. Jeder Journalist, der diese Berufsbezeichnung verdient, hält es für seine Pflicht, die vorgenannten Prinzipien gewissenhaft zu befolgen. Unter Berücksichtigung der Gesetzesvorschriften in den einzelnen Ländern anerkennt der Journalist in beruflichen Fragen nur das Urteil seiner Kollegen. Das schließt jede Einflussnahme durch Regierungen oder Dritte aus. **Literatur:** „Public Opinion aus dem Jahr 1922 „ durch Walter Lippmann. „Die holländische Presse und Deutschland 1930 bis 1939. Eine Studien der Bildung der öffentlichen Meinung. Frank van Vree. „Medien im Nationalsozialismus“ Bernd Heidenreich - Sönke Neitzel.

⁸ „Der geringste Reiz kann große Folgen haben“ (A. Schopenhauer. „Der Welt als Wille und Vorstellung“).

⁹ Nabucco - Hebrew Slaves Chorus http://www.youtube.com/watch?v=D6JN017A_mE

¹⁰ www.panopticondefilm.nl Das weltweite digitale Panoptikum wurde im Jahre 2005 in den Niederlanden durch die „public intellectual“ Prof. Dr. Paul Frissen angekündigt. (‘Hard op weg naar de totalitaire samenleving’. NRC 20/10/2005/p6). Es geht hierbei um den Schutz der anonymen, steinreichen Großaktionäre von Google und übrigen Großkonzernen („Science without boarders“ – Holland). Dabei handelt es sich nicht nur um eine flächendeckende Speicherung von Internet und Telefondaten, aber auch Speicherung vom Fingerabdrücken, DNA, Speicherung von digitaler und normaler Post, und flächendeckende Videoüberwachung, wie das heute in Großbritannien und Niederlanden den Fall ist. Gesetzliche Zwangspflicht für Krankenkassen und in der nahen Zukunft auch verpflichtende Impfstoffe und digitale Patientenakten. Dabei die Zwangspflicht von bestimmten Herstellern Produkte (Medikamente) zu nutzen, welche die Krankenkasse, in Widerspruch zum Recht zum auf Schutz der Integrität des Körpers (Artikel 8.EMRK und Artikel 17 IPbPR), vorschreiben. D.h., in der nahen Zukunft auch festgelegte genetisch manipulierte Medikamente. So findet GENOMICS Eingang in die klinische Praxis. („Ethik war gestern“ Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 8. Mai 2013).

Die Idee des Panoptikums stammt vom 1748 geborenen englischen Utilitaristen Jeremy Bentham, der 1791 den Entwurf für ein Kontrollhaus vorlegte („Vernünftiges Panoptikum“ Freitag 19/4/2013). Dabei hatte er sehr scharfe Kritik an den ersten amerikanisch-französischen Menschenrechten von 1789 geäußert. D.h., er war ein Gegner der Gedanken einer Konsensdemokratie. Damit auch gegen die Idee über den allgemeinen Willen von Rousseau („La volonté générale“). D.h., er wahre Gegner von dem einzigen Verwaltungsinstrument um dem Gemeinwohl dienen zu können. Dabei war er auch gegen „Recht auf Widerstand gegen Unterdrückung“. Artikel 6. und Artikel 2.

¹¹ **Zitat:** „Das Wort „Realpolitik“ erfand August Ludwig von Rochau 1853. Es läutete für große Teile des deutschen Bürgertums den Abschied von Freiheit und Demokratie ein. Der Bourgeois wurde unter Bismarck nun „realpolitisch“, also nationalistisch, antidemokratisch und obrigkeitshörig. Diese „Realpolitik“ kulminierte im Krieg von 1914.“ **Ende des Zitats** Rudolf Walther „Wie anders ist Deutschland“ TAZ 23/5/11.

¹² **Zitat:** „...In einem Großteil der rechtlich zu regelnden Materien kann die Mehrheit ein genügendes Kriterium sein. Aber daß in den Grundfragen des Rechts, in denen es um die Würde des Menschen und der Menschheit geht, das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht, ist offenkundig: Jeder Verantwortliche muß sich bei der Rechtsbildung die Kriterien seiner Orientierung suchen“... **Ende des Zitates.** Wenn das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht was bleibt dann übrig? Das kann nur der „volonté générale“ von Rousseau, zusammen mit dem „conatus“ und Vollkommenheit von Spinoza, gewesen sein wie das in den ersten Menschenrechten von 1789 von Marquis Lafayette aufgenommen wurde. Die Geniale Rede von Papst Benedikt XVI an die Abgeordneten des Deutschen

Bitte machen Sie bei dem Begriff Antisemitismus einen Unterschied zwischen **a)** Menschen mit der Kenntnis der Vorstellung über den jüdischen Glauben, **b)** der jüdischen Elite und **c)** der jüdischen „public intellectuals“. Das gleiche müssen wir bei dem Begriff „Politik“ tun. D.h., Existenz, d.h., Schutz unseren kollektiven Werte und das „politische System“.¹³ Mit anderen Worten das Gemeinwohl, was synonym steht zum Begriff „*bonum commune*“ von Thomas von Aquin. Die Bevölkerung der Welt ist die Politik und das Parlament mit Abgeordneten für Gesetzgebung ist die ausführende Politik, angesteuert durch intellektuelle Herrschaft mit einem öffentlichen Bereich, d.h. auf englisch „*Public intellectuals*“. Wie Sie wissen, hat die ausführende Politik die Pflicht der Politik dem Gemeinwohl (intéret général) zu dienen und nicht andersrum, wie das heute überall in Europa und der Welt der Fall ist.

Auch bei dem sogenannten Begriff „**Pressefreiheit**“ handelt es sich um eine semantische Manipulation. In Quintessenz handelt es sich hier um die Pflicht der Chefredaktion. Ohne Pflicht bedeutet „Pressefreiheit“, die Freiheit zu schweigen. Das bedeutet Halbwahrheiten. „Halbwahrheiten sind gefährlicher als Lügen“ John Lukacs.

Zitat: „Intoleranz und Hass sind nicht das dringendste Problem. Das dringendste, das erbärmlichste, das schändlichste und das tragischste Problem ist das Schweigen“. **Ende des Zitats** von Rabbi Joachim Prinz („Prinz und -Martin Luther - King“ von David Jüng wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg FAZ 26. August 2013).

Dr. Shimon Samuels, Director for International Relations von Simon Wiesenthal Center in Paris fordert zehn Regeln für Journalisten im Umgang mit Israel.“ (Tagesspiegel 11.01.2013). Bedeutet das, das er nicht aufgeklärt ist über die Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit, d.h., die Pflicht,¹⁴ genannt in dem „Code de Bordeaux“ vom Jahre 1954? Ist das die Ursache das in den Niederlanden und übrigen EU-Mitgliedstaaten, mit Ausnahme von Deutschland, die Tageszeitung „**METRO**“ kostenlos verteilt wurden?

Ich bitte Sie dann auch diese Sache über die „**Andragogik**“, den „**Code de Bordeaux**“ von 1954 und die Ursache und Motive für die Partei für „**Freiheit**“ (PVV) ohne Mitglieder in Ihren Forschung und Ihrem Buch aufzuklären, so das Europa anfangen kann mit einem Prozess von Versöhnung mit der deutschen Bevölkerung. Bitte seien Sie so nett und nehmen Sie Kenntnis von meinen Brief zu diesem Thema an den Direktor der Stiftung Flucht, Vertreibung und Versöhnung, vom 12. Juli 2012 über das Thema „Populismus.“ <http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/Robpopulismus.pdf> Damals war für mich die Einsicht über die Andragogik noch nicht klar. Jetzt verstehen wir die Notwendigkeit: „Rousseau für alle!“ So lautet das Motto für die heutigen und kommenden Generationen.¹⁵ D.h., die Frage: „Wie sollen Kinder heute aufwachsen? Wie soll man heute Kinder erziehen über politischer (Protagoras), demokratischen Tugenden (Montesquieu) und Menschenrechte?“ In Quintessenz handelt es sich um die Frage: Wer bestimmt die Kriterien der Andragogik zur Verbesserung des Verstandes („Tractatus de Intellectus Emendatione“ von Spinoza).

Ihrer Antwort entgegen sehend, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen. Ihr Diener für das allgemeine öffentliche Wohl*.

Stiftung zur Vorbeugung des Missbrauchs durch Genetische Manipulation. (VoMiGEN).

Robert A. Verlinden.

Teilnehmer der „GMO Free Europe Conference“ 4- 5. September 2012. Verlinden ehemaliges Vorstandsmitglied bei „Platform Biologica“. Ehemaliges Mitglied des Beirats der Kontrollstelle „SKAL“ des privaten Logogramms „EKO“ und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung für Öko-biologen in die Niederlande (VWN). Er ist Gründer der Stiftung zur Vorbeugung des Missbrauchs durch Genetische Manipulation.(VoMiGEN). Beim Wahlkampf Kandidat 17 der ehemaligen „Bürger-Liste“ statt „Partei-Liste“ www.lijst14.nl und Kandidat Nr.1 der ehemaligen www.lijst11.nl. Beide politischen Bewegungen sind im Jahr 2006 und 2010 in den Niederlanden durch die unabhängige westliche Presse Freiheit, d.h., Freiheit zu schweigen, anstelle die Pflichten der Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit die „Code de Bordeaux“ von 1954 zu respektieren, tot geschwiegen und durch den Staat und den europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg diskriminiert. Bitte sehen Sie Jurisprudenz: „Verlinden (II) gegen die Niederlande“ Petition nr.35911/09 EMRK-LN11.OR (CD1). AVS / fme den 8. August 2011. <http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/robverlqegennl.pdf>

Bundestages in Berlin am 22 September 2011. <http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/robpausduitsetaal.pdf> German
<http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/robpaus.pdf> Englisch

¹³ Was ist Politik? Bei Politik müssen wir zwischen Politik und ausführender Politik unterscheiden. Politik, das sind unsere kollektiven Werte, das ist unsere Existenz, unser Sein und die Werte davon. Hierdurch ist Politik im Menschen verankert. („Der Mensch ist ein politisches Wesen“) Aristoteles

¹⁴ Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Handelsblatt Deutschland Dinner sagte“ **Zitat:** „Medien haben eine Verpflichtung zur Information und Aufklärung“.

Ende des Zitats. D.h. die „Code de Bordeaux“ von 1954.

¹⁵ **Zitat:** „Am. 27. August 1789 vollzog die Versammlung die Erklärung der Menschenrechte. Sie war von Lafayette vorgeschlagen worden, den die Unabhängigkeitserklärung der USA beeindruckt hatte. In Artikel 2 heißt es: „Diese Rechte sind Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen Unterdrückung. Artikel 6 besagt: „Das Gesetz ist der Ausdruck des Allgemeinen willens (damit ist die volonté générale von Rousseau und nicht der Wille der Mehrheit gemeint)“ **Ende Zitat.** Dietrich Schwanitz ‚Bildung‘ ‘Alles, was man wissen muss‘ Seite 158.